



Ö1/ Matrix, SO, 22.1. 2006 / 22 Uhr 30

## **Das Zeitalter der Simulation**

### **Forschen und Lernen im 21. Jahrhundert**

Simulationen sind bisher vor allem aus Forschung und Entwicklung bekannt. Sie werden eingesetzt, um Verkehrsströme, Klimaveränderungen, Börsenentwicklungen oder technische Neuerungen zu modellieren und ihre möglichen Auswirkungen zu überprüfen. Sie sollen nicht transparente, dynamische Systeme berechenbar machen und damit helfen, Prozesse besser zu steuern. Simulationen und Netzwerkanalysen können aber auch in anderen Bereichen eingesetzt werden, um die komplexen und vielschichtigen Zusammenhänge der Welt besser verstehen zu können.

Auch Lernen, Spielen, soziale Interaktion und der öffentliche Raum werden im 21. Jahrhundert zunehmend zu Themen und Einsatzbereichen von Simulationen, die nun nicht mehr nur von Forschern, sondern auch von Künstlern, Didaktikern oder Menschen wie du und ich durchgeführt werden können. matrix berichtet über die vielfältigen Möglichkeiten und Chancen der Simulation, die bei der internationalen Konferenz "Age of Simulation" in Linz präsentiert und diskutiert wurden.